

Gurtlängsrissüberwachung

Fördergurte werden in allen Bergbauzweigen zur Materialförderung eingesetzt. Bei der Deutschen Seinkohle AG werden diese Bänder auch zur Personenbeförderung genutzt. Allein auf dem Bergwerk Ost der DSK wurden hierfür Ober- und Unterbänder in einer Länge von fast 30 km eingerichtet. Die Personenbeförderung birgt spezielle Unfallgefahren: So können Personen durch Längsrisse im Gurtband zwischen die Bandrollen geraten oder durch Gesteins- und Kohlebrocken getroffen werden. Folgeschäden durch Gurtrisse sind außerdem nur mit hohem Aufwand und gefährlichen Instandsetzungsarbeiten zu beheben.

Für ihre innovative technische Lösung zur frühzeitigen Erkennung von Gurtlängsrissen und dem damit verbundenen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen, erhalten Franz Josef Schlathölter und Gregor Kotzott (Deutsche Steinkohle AG (DSK), Bergwerk Ost den Förderpreis der Bergbau-Berufsgenossenschaft in der Kategorie Sicherheitstechnik.

2006

Jahr:

2006

Kategorie:

Gesundheitsschutz

Kontakt: